

BADMINTON

Rangliste: Medaillen für den BV Gifhorn

SCHÜTTORF. Für den BV Gifhorn gab es bei der NBV-A-Rangliste (O 19) in Schüttorf in den Badminton-Wettbewerben einige Medaillen. Dennis Friedenstab/Christian März gewannen im Doppel Silber, Max Schichta/Patrick Thöne holten Bronze. Platz drei gab's auch bei den Damen für Lisa Andres/Michelle Beecken. Im Mixed wurden Thöne/Sabrina Hampe erst im Finale gestoppt. Bronze ging an Friedenstab/Andres.

BOGENSPORT

Lothar Michels ist Kreismeister

MEINE. Bei den Kreisverbandsmeisterschaften Bogen im Freien gab es drei Medaillen für die SG Hillerse. Mit dem olympischen Recurvebogen waren in Meine Bruno Hecker und Lothar Michels dabei, Karsten Fischer ging mit dem Blankbogen an den Start. Michels sicherte sich Gold in der Altersklasse. Hecker holte Silber in der Klasse Schüler A, und Fischer nahm Bronze bei den Herren entgegen.

FAUSTBALL

Rabenschwarzer Tag für Essenrode

WANGERSEN. Die Regionalliga-Faustballer des TuS Essenrode erwischten in Wangersen einen rabenschwarzen Tag. In den Spielen gegen den MTV Hammah, den Ahlhorner SV II, den TSV Essel und den MTV Wangersen (jeweils 0:2) blieb das Team erneut ohne Punkte und schwebt in akuter Abstiegsgefahr. „Kämpferisch hat die Mannschaft alles gegeben, blieb aber spielerisch weit hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Es ist mir unerklärlich, warum das Team die guten Trainingsleistungen in den Punktspielen nicht umsetzen kann“, so Essenrodes Patrick Linke.

FAUSTBALL

TuS II ist mittendrin im Titelrennen

GLIESMARODE. In der Verbandsliga gab's für die Faustballer des TuS Essenrode II beim Spieltag in Gliesmarode nach einer Auftaktniederlage gegen den TSV Burgdorf (1:2, jeweils 2:1-Siege gegen die SG Letter, den MTV Nordel und den TK Hannover II. „Damit ist die Mannschaft Dritter und mittendrin im Titelrennen“, so Essenrodes Patrick Linke.

FAUSTBALL

TuS: Bilanz der U 10 ist ausgeglichen

EMPELDE. Die U-10-Faustballer des TuS Essenrode unterlagen beim Spieltag in Empelde gegen Burgdorf und Diepenau – es sollten die einzigen Pleiten des Tages bleiben. Gegen Empelde I und III gab es Siege, gegen Empelde II ein Remis.

FAUSTBALL

Essenrodes U 14 feiert den Titel

BOTHFELD. Die weibliche U 14 des TuS Essenrode holte ungeschlagen den Faustball-Titel. In Bothfeld gab es souveräne Siege gegen den TK Hannover, MTV Nordel und TuS Bothfeld.

Es spielten: Merle Wehmann, Franziska Bauersachs, Kira Flämmich, Viviane Riedel, Amy Reinecke, Johanna Bauersachs und Carolin Mohn.



Es geht noch für beide um etwas: Holzland (am Ball) hat die Spitze im Visier, Wahrenholz den Klassenerhalt.

FOTO: BORIS BASCHIN

Wahrenholz will die Rettung

Frauenfußball-Landesliga: Holzland hat Sieg im Visier und will Druck auf Fallersleben erhöhen

VON JASMINA SCHWEIMLER

GIFHORN. Morgen (11 Uhr) steigen in der Landesliga zwei wichtige Nachholspiele: Während Wahrenholz' Fußballerinnen den Klassenerhalt schaffen können, will Holzland Druck auf Primus Fallersleben machen.

VfL Wahrenholz – SG Gleichen/Groß Schneen (Hinspiel 1:3). Klar ist: Mit einem Sieg ist Wahrenholz durch. „Es

wird aber ein schweres Spiel, zuletzt im Pokal war's eine intensive Partie“, sagt VfL-Trainer Daniel Weiß über die 1:2-Niederlage. „Damit wir endlich Ruhe im Abstiegs-kampf haben, müssen unbedingt drei Punkte her.“

„Damit wir endlich Ruhe im Abstiegs-kampf haben, müssen unbedingt drei Punkte her.“

Daniel Weiß, Trainer des VfL Wahrenholz

VfB Peine – STV Holzland (4:4). Mit einem Dreier kann Holzland den Rückstand auf den VfB Fallersleben auf einen Zähler verkürzen. „Gegen Peine waren es bisher aber immer

nach oben noch drin ist, werden wir sehen...“

nicht unterschätzen werden“, so STV-Coach Uwe Hahn. „Peine hat beim 3:3 gegen Eintracht Braunschweig sein Können bewiesen.“ Doch Holzland geht optimistisch und gut besetzt in die Begegnung. Hahn: „Unser Ziel ist ganz klar, den zweiten Platz zu festigen. Was dann nach oben noch drin ist, werden wir sehen...“



Spannend: Wolfsburg (r.) siegte.

FOTO: MICHAEL GLIETSCH

Peiner Fight Night: Box-Siege für Gifhorer Littau und Tairi

PEINE. Dritter Sieg im dritten Profikampf: Marcel Littau blieb bei der Peiner Fight Night ungeschlagen, bezwang nach kurzfristigem Gegnerwechsel den Stuttgarter En-drit Morina durch technischen K.o. in der zweiten Runde.

Der geplante Gegner Ismael Altintas hatte zuvor wegen ei-

ner Handverletzung abgesagt. „Davon habe ich auf dem Weg zum Wiegen erfahren, das war ärgerlich“, so der Gifhorer Halbschwergewichtler. „Ich habe mich aber gefreut, dass ich trotzdem boxen konnte.“

Die erste Runde entschied Littau nach Punkten für sich – aus seinem Ziel, „ein paar

Runden zu boxen“ (AZ/WAZ berichtete) wurde jedoch wieder nichts: Morina verletzte sich während der ersten Runde am Knie, ging nicht mehr in die zweite Runde. Littau stand durch technischen K.o. als Sieger fest.

„Ein bisschen angefressen, dass es wieder so ein kurzer

Kampf war, war ich schon“, sagte der 24-Jährige, dessen vorherige Fights ebenfalls schnell beendet gewesen waren. Das sei jedoch bald der Freude über den Sieg gewichen. Trainer Vitali Boot, erstmals bei einem Profikampf Littaus am Ring dabei, habe derweil nichts auszusetzen

gehabt, so Littau: „Er sagte, es wäre alles gut gelaufen.“

Wer möchte, kann sich sämtliche Kämpfe der Peiner Fight Night auf www.fight24.tv ansehen. Neben Littau ist dort auch der Gifhorer Limi Tairi zu sehen, der Moris Markowitsch in vier Runden nach Punkten besiegte. yps

Reichlich Titel für Wolfsburg und Fallersleben

Leichtathletik: VfL und VfB im Bezirk und bei Quali-Wettkämpfen stark

WOLFSBURG. Starkes Wochenende für die heimischen Leichtathleten: Acht Medaillen gingen an den VfB Fallersleben, Sportler des VfL Wolfsburg heimsten sogar satte 27 Mal Edelmetall ein.

Die Fallersleber konnten bei den Bezirksmeisterschaften in Harlingerode und Osterode drei Goldmedaillen für sich beanspruchen: Maïke Mehlig gewann in der Klasse W 15 den Weit- und Hochsprung, Merle Mehlig stand beim U-20-Hochsprung ganz oben auf dem Treppchen. In Osterode räumte zudem Johannes Breitenstein vom VfL Wolfsburg ab: Beim 200-Meter-Sprint der Männer gab es an ihm kein Vorbeikommen, zudem war er Teil der 4x100-Meter-Staffel um Magnus Bunar, Richard von



Gewannen acht Medaillen: Die Athleten des VfB Fallersleben.

Behr und Lasse Tietje, die ebenfalls Gold holte.

Tags zuvor hatte Breitenstein bei Qualifikationswettkämpfen in Bremen bereits die Sprints über 60 Meter gewonnen – letzteren Lauf sogar mit neuer persönlicher Bestleistung von 10,73 Sekunden.



Persönliche Bestmarke: VfL-Ass Johannes Breitenstein glänzte – ebenso wie die anderen Wolfsburger Talente (l.).

In Bad Harzburg konnte Emely D'Alise vom VfL derweil bei den U-14-Berzksmeisterschaften den Weit-sprung für sich entscheiden, Emma Jahn gewann das Diskuswerfen und den Speerwurf. Außerdem triumphierte Louis Quarata beim Diskuswerfen.

Marisa Huttner sicherte sich dann bei den U-16-Berzks-titelkämpfen den Sieg im Speerwurf, womit sie sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnte. Maximilian Karsten erwischte unterdessen einen denkbar schlechten Start und verrenkte sich beim Hochsprung den Rücken. Er biss aber auf die Zähne – und holte Gold im Sprint, Weitsprung und Speerwurf. **Weitere Medaillen – Silber:** Louis Quarata (VfL/U 14, Hochsprung), Maïke Mehlig (VfB/W 15, 80-Meter-Hürdenlauf), Maximilian Karsten (VfL/U 16, Hochsprung), Tobias Alt (VfL/U 18, 800 Meter), Fabian Gnoth (VfL/U 18, 1500 Meter), Merle Mehlig (VfB/U 20, Weitsprung), Gero Redeker (VfB/U 20, 400 Meter), Richard von Behr (VfL/Männer, 60, 100 und 200 Meter), Magnus Bunar (VfL/U 20, 200 Meter), Hendrik Brons (VfL/Männer, 400 Meter). **Bronze:** Nele Jiaworsk (VfL/U 14, Hochsprung), Emma Jahn (VfL/U 14, Weitsprung), Louis Quarata (VfL/U 14, Sprint und Speerwurf), Jacob Reichelt (VfB/M 15, Weitsprung), Carolin Lange (VfL/U 16, Weitsprung), Josef Reichelt (VfB/U 20, 200 Meter), Björn Bunar (VfL/Männer, 200 Meter). yps



Platz zwei: Gifhorns Tarik Kaufmann (r.) überzeugte mit dem Wuppertaler Noah Wilke bei der Doppel-Rangliste.

FOTO: MICHAEL FRANKE

Ein zweiter Platz in toller Atmosphäre

Federfußball: Ausrichter Gifhorn zufrieden

GIFHORN. Erst eine Doppelrangliste, dann der dritte Bundesliga-Spieltag – die Gifhorer OHG-Halle war zwei Tage lang fest in der Hand der Federfußballer. Organisator und Trainer Eren A.-Oglou von Chinese Pegasus: „Das war eines unserer besten Turniere bisher.“ Sowohl in Sachen Atmosphäre als auch vom Top-Resultat im Doppel her.

Denn Lokalmatador Tarik Kaufmann sorgte zum Auftakt mit Noah Wilke (CBC Wuppertal) für Furore. Die beiden mussten sich erst im Doppelfinale den Favoriten Sven Walter/Philip Kühne (TV Lipperode/Flying Feet Haspe) mit 15:21, 17:21 geschlagen geben. „Sie haben eine richtig gute Leistung gezeigt, zumal

sie ja nicht miteinander trainieren können“, so A.-Oglou.

Er selbst belegte mit Hanna Rademacher Platz sieben. Während Sem Kostrewa/Maria Zachou Neunte wurden, landeten Janina Kolmer/Selyan Kaufmann auf Rang zehn. Pech hatte Rieka Tiede – ihre Partnerin Silke Weustermann (Wuppertal) zog sich einen Muskelfaserriss zu.

Tags darauf stand die Liga im Fokus. Bei den Gifhornern feierte Jannis Jucubeit (ehemals Dritter der Jugend-DM) sein Comeback, gegen die Top-Teams FFC Hagen, Haspe und Lipperode gab's erwartungsgemäß jeweils 0:2-Pleiten. A.-Oglou: „Am letzten Spieltag sichern wir uns aber den Klassenerhalt.“ nk